

BERICHT BE'17 *zum ersten Halbjahr*

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 10. AUGUST 2017

I. LAGEBERICHT – ERFOLGREICHE UMSETZUNG VON INNOVATION

- ▶ SEHR STARKE OPERATIVE UND FINANZIELLE PERFORMANCE IN H1 2017
- ▶ ANHALTENDER FOKUS AUF INNOVATIONSBESCHLEUNIGUNG: NEUE PROJEKTE, KOOPERATIONEN UND STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN

HIGHLIGHTS

FINANZIELLE PERFORMANCE SPIEGELT GUTES GESCHÄFT WIDER

- ▶ Wachstum des Konzernumsatzes um 37% auf 103,4 Mio. € (H1 2016: 75,5 Mio. €); Anstieg der Basisumsätze um 31% auf 90,1 Mio. €
- ▶ Anhaltendes Umsatzwachstum in beiden operativen Segmenten: EVT Execute-Umsätze um 26% auf 100,4 Mio. € erhöht; Anstieg der EVT Innovate-Umsätze um 78% auf 21,1 Mio. €
- ▶ Positives bereinigtes Konzern-EBITDA erheblich auf 26,0 Mio. € erhöht (H1 2016: 15,8 Mio. €); bereinigtes EBITDA von 28,4 Mio. € in EVT Execute (H1 2016: 22,5 Mio. €)
- ▶ F+E-Aufwendungen leicht um 5% auf 8,5 Mio. € reduziert infolge der Zuordnung von Projekten zum Celgene-Portfolio und Ausweis unter den Herstellkosten der Umsätze
- ▶ Hohe Liquiditätsposition von 187,0 Mio. € auch infolge der Kapitalerhöhung mit Novo Holdings A/S

EVT EXECUTE – STARKES WACHSTUM FORTGESETZT

- ▶ Neue und erweiterte integrierte Wirkstoffforschungsallianzen (u. a. mit Dermira, Asahi Kasei Pharma, Blackthorn Therapeutics und STORM Therapeutics (nach Ende der Berichtsperiode))
- ▶ Erheblicher Fortschritt in bestehenden Allianzen (z. B. Meilensteinerreichungen in und Verlängerung der Endometriose-Allianz mit Bayer)
- ▶ Neuaufstellung in den USA (u.a. Schließung des Kalamazoo-Standorts und geplante Ernennung von Princeton zum neuen US-Hauptsitz)
- ▶ Sehr guter Start des Cyprotex-Geschäfts und planmäßige Integration

EVT INNOVATE – NEUE PARADIGMEN ETABLIERT

- ▶ Wichtige Meilensteinerreichungen (z. B. mit Bayer im Bereich Nierenerkrankungen und mit Sanofi im Bereich Diabetes)
- ▶ Anhaltender starker Fokus auf iPSC-Plattform durch strategische Kooperation mit Censo Biotechnologies
- ▶ Zunehmende Dynamik des BRIDGE-Modells (z. B. zweite Runde von Awards an LAB282-Projekte ausgegeben)
- ▶ Einzigartiger Biobank-Ansatz in NURTuRE-Konsortium im Bereich Nierenerkrankungen
- ▶ Förderung von der IFB Hamburg im Bereich Immuntherapie/Immunonkologie

CORPORATE

- ▶ Neuer langfristiger Investor: Novo Holdings A/S investiert 90,3 Mio. €
- ▶ Wechsel im Aufsichtsrat im Juni 2017: Michael Shalmi, Novo Holdings A/S
- ▶ Fortgeführte Aktivitäten im Bereich strategische Beteiligungen (z. B. Forge Therapeutics, Facio Therapies)

PROGNOSE 2017 BESTÄTIGT

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Die folgenden Tabellen geben einen ersten Überblick über Evotecs finanzielle Performance in den ersten Jahreshälften 2017 und 2016. Detaillierte

Informationen sind auf Seite 6 dieses Halbjahresberichts zu finden.

Eckdaten der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen

Evotec AG und Tochtergesellschaften – Erste sechs Monate 2017

<i>In T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern H1 2017</i>	<i>Evotec- Konzern H1 2016</i>
Externe Umsatzerlöse	82.317	21.079	103.396	75.454
Intersegment-Umsatzerlöse	18.042	0	0	0
Bruttomarge in %	29,4	46,1	35,8	34,5
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-342	-10.368	-8.542	-9.033
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-12.365	-3.425	-15.790	-11.757
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	-1.417
Sonstiges betriebliches Ergebnis	4.420	1.133	5.553	4.592
Betriebsergebnis	21.173	-2.939	18.243	8.389
Bereinigtes EBITDA*	28.413	-2.403	26.010	15.833

* Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag & exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens & auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation, and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“, wie im Konzernabschluss aufgeführt. Weitere Details finden sich auf Seite 19 im Anhang des ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss dieses Halbjahresberichts.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

EVT EXECUTE – STARKES WACHSTUM FORTGESETZT

Neue und erweiterte integrierte Wirkstoff-forschungsallianzen und Fortschritt in bestehenden Allianzen

Die starke operative Performance im ersten Quartal 2017 hat sich im zweiten Quartal 2017 fortgesetzt. Zahlreiche neue integrierte Wirkstoffforschungsallianzen wurden in der ersten Jahreshälfte 2017 eingegangen, u. a. mit Dermira, Asahi Kasei Pharma und

Blackthorn Therapeutics. Kurz nach Ende der Berichtsperiode wurde die bestehende Vereinbarung mit STORM Therapeutics erweitert. Diese Vereinbarungen spiegeln den Wert wider, den der Markt Evotecs umfassender Wirkstoffforschungsplattform beimisst. Evotecs mehrjährige Wirkstoffforschungscooperation mit Blackthorn Therapeutics fokussiert sich auf die Identifizierung erstklassiger niedermolekularer Substanzen, die in wichtigen Gehirnregionen exprimierte neuartige Zielstrukturen modifizieren, die für die Regulierung von Verhaltensstörungen zuständig sind. Ziel ist die Auswahl eines präklinischen Entwicklungskandidaten. Evotecs Allianz mit STORM Therapeutics konzentriert sich auf die Entwicklung neuer niedermolekularer Wirkstoffe auf epigenetischer Basis im Bereich Onkologie und anderen Krankheitsgebieten. Evotec und STORM arbeiten bereits seit 2016 in den Bereichen Hochdurchsatz-Screening und Strukturbiologie zusammen, um Hits für zwei von STORMs RNA-regulierenden Zielstrukturen zu identifizieren. Die Zusammenarbeit wurde um Evotecs

Unterstützung bei STORMs chemischer Erforschung zusätzlicher neuartiger Targets erweitert.

Darüber hinaus verzeichnete Evotec große Fortschritte in bestehenden Allianzen. In den ersten sechs Monaten 2017 wurde ein signifikanter präklinischer Meilenstein in der Endometriose-Allianz mit Bayer erreicht. Zusätzlich wurde ein klinischer Meilenstein für die Überführung eines Programms des Allianzportfolios in die klinische Phase I erreicht. Aufgrund der sehr guten Performance wurde diese auf fünf Jahre angelegte Zusammenarbeit, die im Jahr 2012 initiiert wurde, bis 2018 erweitert.

Neuaufstellung zur Erhöhung der Kundenorientierung

Die Integration der Geschäftsaktivitäten von Cyprotex infolge der Übernahme des Unternehmens im Dezember 2016 in Evotecs bestehende Abläufe und Prozesse verläuft planmäßig. Cyprotex zeigte in den ersten sechs Monaten 2017 eine sehr gute Performance. Darüber hinaus nimmt Evotec eine Konsolidierung ihrer Präsenz in den USA vor, um Prozesse und Services effizienter zu gestalten. Die Substanzverwaltungseinrichtungen werden derzeit von San Francisco nach Branford transferiert und der Kalamazoo-Standort (ehemals Cyprotex) wird derzeit geschlossen. Diese beiden Aktivitäten sollen im dritten Quartal 2017 abgeschlossen sein. Zudem wird der bestehende Standort in Princeton zum neuen US-Hauptsitz ernannt werden.

EVT INNOVATE – NEUE PARADIGMEN ETABLIERT

Wichtige Meilensteinerreichungen in bestehenden Allianzen

Im Segment EVT Innovate wurde infolge zahlreicher wichtiger Meilensteinerreichungen in bestehenden Allianzen im ersten Halbjahr 2017 ein guter Start verzeichnet. Im April 2017 gab Evotec bekannt, dass in ihrer strategischen Diabetes-Allianz mit Sanofi (TargetBCD) ein wichtiger Meilenstein für den Nachweis des präklinischen „Proof of Concept“ erreicht wurde, der Umsatzerlöse in Höhe von 3 Mio. € auslöste.

Zudem konnte Evotec im ersten Quartal 2017 zwei wichtige Meilensteine in ihrer Allianz mit Bayer im Bereich Nierenerkrankungen erreichen.

In der strategischen iPSC-Allianz mit Celgene im Bereich Neurodegeneration konnten sehr gute Fortschritte verzeichnet werden. Evotec investiert weiterhin in die weitere Entwicklung und Erweiterung ihrer iPSC-Plattform. Diesbezüglich ist das Unternehmen gegen Ende des zweiten Quartals 2017 eine Zusammenarbeit mit Censo Biotechnologies Ltd. eingegangen. Ziel ist die Gewinnung („Sourcing“) zusätzlicher patientenbasierter induzierter pluripotenter Stammzelllinien zur Unterstützung der umfangreichen iPSC-Plattform von Evotec.

Zunehmende Dynamik des BRIDGE-Modells

Evotecs BRIDGE-Modell wurde initiiert, um die Finanzierungslücke zwischen der frühen Wirkstoffforschung in der akademischen Forschung und großen Pharmaunternehmen zu überbrücken. LAB282, Evotecs strategische akademische BRIDGE mit der Oxford University, die Ende 2016 initiiert wurde, hat im Jahr 2017 bereits in zwei Runden Awards an vielversprechende Life Sciences-Ansätze ausgegeben, die in der Universität generiert wurden. Diese Awards werden für die Validierung und Überführung vielversprechender Ansätze in Wirkstoffforschungsprojekte mit industriellem Standard verwendet. Das hohe Interesse an LAB282 durch die Principal Investigators der Oxford University signalisiert, dass dies eine hochinnovative Partnerschaft und ein neues Rahmenwerk darstellt, um die Finanzierungslücke für frühphasige Projekte zu umgehen.

Einzigtiger Biobank-Ansatz in NURTuRE-Konsortium im Bereich Nierenerkrankungen

Evotec ist im Juni 2017 dem NURTuRE-Konsortium beigetreten und folgt damit ihrer Ausrichtung auf patientenbezogene Ansätze im Bereich Nierenerkrankungen. NURTuRE (**N**ational **U**nified **R**enal **T**ranslational **R**esearch **E**nterprise) ist eines der weltweit größten Patientenregister für Nierenerkrankungen und fokussiert sich vorerst auf Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen und

nephrotischem Syndrom. Evotec erhält Zugang zu Patientenproben in Form von Nierenbiopsien, Blut, Serum und Urin für umfassende histologische und molekulare Analysen, um Zielstrukturen und Biomarker zu identifizieren und zu validieren.

Förderung von der IFB Hamburg im Bereich Immuntherapie/Immunonkologie

Gegen Ende der ersten sechs Monate 2017 wurde Evotec eine Förderung im Rahmen des „Programms für Innovation“ für zwei Jahre von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank („IFB Hamburg“) gewährt. Die IFB Hamburg ist das zentrale Förderinstitut der Freien und Hansestadt Hamburg. Ziel ist es, therapeutische Antikörper zu identifizieren und zu entwickeln, die sich gegen neuartige Immun-Checkpoints auf T-Zellen richten und künftige Krebstherapien verbessern sollen. Die finanzielle Unterstützung ermöglicht es Evotec und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, wichtiges Know-how in der Entwicklung einer innovativen antikörperbasierten Krebstherapie zu transferieren und zu erweitern.

CORPORATE

Neuer langfristiger Investor: Novo Holdings A/S

Am 09. Februar 2017 gab Evotec den Beschluss einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlage aus genehmigtem Kapital bekannt. Im Rahmen der Privatplatzierung der Kapitalerhöhung investierte Novo Holdings A/S (ehemals: Novo A/S) 90,3 Mio. € und zeichnete dafür 13.146.019 Evotec-Aktien zu einem Bezugspreis von € 6,87 pro Aktie. Dies entspricht dem XETRA-Schlusskurs der Evotec-Aktie am 09. Februar 2017 ohne Abschlag. Novo Holdings A/S unterstützt Evotec bei ihrer Strategie, das branchenführende Plattform- und das Outsourcing-Angebot zu erweitern sowie in den Bereich EVT Innovate zu investieren, um vielversprechende Cure X- und Target X-Initiativen mit führenden akademischen Partnern und Biotechnologieunternehmen aufzubauen.

Fortgeführte Aktivitäten im Bereich strategische Beteiligungen

Im Rahmen der EVT Innovate-Strategie hat Evotec in den ersten sechs Monaten 2017 ihre Aktivitäten im Bereich strategische Beteiligungen fortgeführt. Ziel ist es, Projekte bis zu den nächsten Etappen in der Wertsteigerung voranzubringen. Das Unternehmen hat seine bestehende Beziehung zu Forge Therapeutics („Forge“) durch die Beteiligung an Forges Series-A-Finanzierungsrunde erweitert. Darüber hinaus ist Evotec eine Vereinbarung hinsichtlich einer strategischen Beteiligung an der 2017er-Finanzierungsrunde von Facio Therapies eingegangen, die im dritten Quartal 2017 wirksam wurde. An der Finanzierungsrunde, die ein Gesamtvolumen von 4,8 Mio. € hatte, waren auch australische, europäische und nordamerikanische Mitglieder der FSHD Community beteiligt. Diese strategischen Beteiligungen belegen Evotecs Bereitschaft, Innovation auch durch die Beteiligung an Unternehmen zu beschleunigen, um eine ideale Balance zwischen Risiko und Ertrag zu erreichen.

A. GESCHÄFT

Veränderungen der Konzernstruktur, der Unternehmensziele und -strategie, des Produktangebots sowie der Geschäftstätigkeit

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiterhin entsprechend den Zielen und Strategien des Unternehmens, die in Evotecs Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 28 bis 29 beschrieben sind, geführt.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse der Jahre 2016 und 2017 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied ergibt sich aus der Akquisition von Cyprotex PLC („Cyprotex“), die am 14. Dezember 2016 wirksam wurde. Die Beiträge von Cyprotex fließen erst seit dem 14. Dezember 2016 in das Konzernergebnis ein. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Halbjahresberichts sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am

31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben.

1. Ertragslage

Der **Konzernumsatz** für das erste Halbjahr 2017 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs erheblich um 37% auf 103,4 Mio. € (H1 2016: 75,5 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert unter anderem aus der sehr guten Performance des Basisgeschäfts, dem Cyprotex-Beitrag (12,3 Mio. €) und höheren Meilensteinerreichungen. Der Gesamtumsatz aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen belief sich in der ersten Jahreshälfte 2017 auf 13,3 Mio. € und stieg damit um 93% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (H1 2016: 6,9 Mio. €).

Hinsichtlich der geografischen Verteilung wurden 60% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 38% mit Kunden in den USA und 2% mit Kunden in sonstigen Regionen erzielt. Dem gegenüber standen jeweils 57%, 42% und 1% in der Vergleichsperiode des Vorjahrs.

Die **Herstellkosten des Umsatzes** betragen in der ersten Jahreshälfte 2017 66,4 Mio. € (H1 2016: 49,5 Mio. €) und beinhalteten die Abschreibung der Cyprotex-Kundenliste (1,3 Mio. €) bis zum 30. Juni 2017 infolge der Finalisierung der entsprechenden Kaufpreisallokation im zweiten Quartal 2017. Dies entspricht einer Bruttomarge von 35,8%, die sich gegenüber der ersten Jahreshälfte 2016 verbesserte (H1 2016: 34,5%). Der Margenanstieg resultiert insbesondere aus höheren Meilensteinerreichungen. Wie bereits zuvor häufig erwähnt, können zukünftige Bruttomargen auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden vom Umfang und Zeitpunkt möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen aus Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** gingen in der ersten Jahreshälfte 2017 leicht um 5% auf 8,5 Mio. € (H1 2016: 9,0 Mio. €) zurück. Der Grund hierfür ist die Zuordnung von Projekten zum Portfolio der Celgene-Kooperation, das in den Herstellkosten des Umsatzes erfasst ist.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2017 um 34% auf 15,8 Mio. € (H1 2016: 11,8 Mio. €). Die Vertriebs- und Verwaltungskosten in den ersten sechs Monaten 2017 wurden im Wesentlichen beeinflusst von Aufwendungen von Cyprotex für die ersten sechs Monate 2017 inklusive der Umzugs- und Integrationskosten. Darüber hinaus erhöhte das Unternehmen die Mitarbeiterzahl in den Bereichen Business Development (Vertrieb) und der Administration infolge des starken Unternehmenswachstums. Zudem setzte Evotec die Weiterentwicklung einer professionellen Feedback-Kultur fort, indem weitere Mitarbeiterschulungen durchgeführt wurden. Die daraus entstehenden Kosten wurden als Aufwendungen der Personalabteilung verzeichnet.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** in den ersten sechs Monaten 2017 ergaben **saldiert** einen Ertrag von 5,6 Mio. € (H1 2016: 4,6 Mio. €). Dieser Nettoertrag wurde durch höhere F+E-Steuerzuschüssen in Großbritannien und Frankreich in Höhe von 5,6 Mio. € (H1 2016: 4,3 Mio. €) beeinflusst, die als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen werden.

Infolgedessen belief sich Evotecs **operatives Ergebnis** für die ersten sechs Monate 2017 auf 18,2 Mio. € (H1 2016: 8,4 Mio. €).

Das **nichtbetriebliche Ergebnis** wurde in der ersten Jahreshälfte 2017 durch Währungsverluste in Höhe von 3,7 Mio. € negativ beeinflusst, insbesondere infolge der Aufwertung des Euros gegenüber dem Britischen Pfund und dem US-Dollar. Evotecs Anteil am Periodenergebnis von Topas Therapeutics und Eternigen ist in der Position „Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden“ enthalten.

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** stieg in der ersten Jahreshälfte 2017 erheblich um 64% auf 26,0 Mio. € an (H1 2016: 15,8 Mio. €).

Das **Periodenergebnis** im ersten Halbjahr 2017 belief sich auf 10,1 Mio. € (H1 2016: 2,7 Mio. €).

Das Ergebnis pro Aktie betrug im ersten Halbjahr 2017 € 0,07 (H1 2016: € 0,02).

2. Operative Segmente EVT Execute und EVT Innovate

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2017 auf 100,4 Mio. € und stiegen damit um 26% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (H1 2016: 79,8 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf ein starkes Wachstum des Basisgeschäfts und den Cyprotex-Beitrag für die ersten sechs Monate 2017 zurückzuführen. In diesem Betrag enthalten sind intersegmentäre Umsätze in Höhe von 18,1 Mio. € (H1 2016: 16,2 Mio. €). Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 21,1 Mio. €, die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestehen (H1 2016: 11,8 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Meilensteinerreichungen in der ersten Jahreshälfte 2017 sowie der neuen Kooperation mit Celgene.

Die Herstellkosten des Umsatzes im Segment EVT Execute beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2017 auf 70,9 Mio. € (H1 2016: 56,8 Mio. €). Dies entspricht einer Bruttomarge von 29,4%, die sich leicht gegenüber 2016 (28,8%) verbesserte. Im Segment EVT Innovate betragen die Herstellkosten des Umsatzes 11,4 Mio. € (H1 2016: 5,9 Mio. €), was einer Bruttomarge von 46,1% entspricht (H1 2016: 50,0%).

Die F+E-Aufwendungen im Segment EVT Innovate gingen von 11,9 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2016 leicht auf 10,4 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2017 zurück, im Wesentlichen infolge der Zuordnung von Projekten zum Portfolio der Celgene-Kooperation, das in den Herstellkosten des Umsatzes erfasst ist.

In den ersten sechs Monaten 2017 war das bereinigte EBITDA im EVT Execute-Segment stark bei 28,4 Mio. € und verbesserte sich damit erheblich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (H1 2016: 22,5 Mio. €) insbesondere infolge des hohen Umsatzwachstums mit höheren Bruttomargen. Das EVT Innovate-Segment

verzeichnete ein bereinigtes EBITDA in Höhe von -2,4 Mio. € (H1 2016: -6,6 Mio. €).

3. Finanzlage

Der **Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in der ersten Jahreshälfte 2017 auf 2,5 Mio. € (H1 2016: Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2,7 Mio. €). Dieser Anstieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs resultiert aus dem verbesserten Periodenergebnis in den ersten sechs Monaten 2017. Dies wurde teilweise durch den Anstieg des Working Capitals ausgeglichen. Der Anstieg des Working Capitals ist insbesondere auf erhöhte Rechnungsabgrenzungen, die im Wesentlichen aufgrund der Celgene-Zahlung in 2016 angestiegen waren, zurückzuführen.

Der **Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug 69,6 Mio. € in der ersten Jahreshälfte 2017. In der Vergleichsperiode des Vorjahrs wurde ein Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 22,8 Mio. € verzeichnet. In der ersten Jahreshälfte 2017 hat Evotec 13.146.019 neue Aktien im Zuge einer Kapitalerhöhung an Novo Holdings A/S ausgegeben. Infolgedessen wurde ein Teil dieser Erlöse in längerfristige Anlagen investiert. Dies führte dazu, dass die Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren (78,8 Mio. €) die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren (20,7 Mio. €) in den ersten sechs Monaten 2017 überstiegen. Die Position „Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen“ enthielt Eternygen (1,5 Mio. €), Forge (2,8 Mio. €) und Panion (0,4 Mio. €) in den ersten sechs Monaten 2017. Die Investitionen betragen 6,9 Mio. € (H1 2016: 3,9 Mio. €). Die höheren Investitionen in der ersten Jahreshälfte 2017 resultieren aus der Erweiterung bestehender Standorte (Princeton und Branford) sowie des UK-Standortes von Cyprotex, der im Jahr 2016 erworben und im ersten Quartal 2017 in ein neues Gebäude im Alderley Park (nahe Manchester, UK) umgezogen worden war.

Der **Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten sechs Monaten 2017 auf 70,1 Mio. € (H1 2016: Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4,0 Mio. €) und wurde im Wesentlichen von der Einzahlung aus der Kapitalerhöhung in Höhe von netto 90,2 Mio. € und der Rückzahlung von Bankdarlehen beeinflusst.

Die Fremdwährungsdifferenz belief sich auf 1,1 Mio. € gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (H1 2016: -2,6 Mio. €).

Der **Bestand an liquiden Mitteln**, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (87,9 Mio. €) sowie Wertpapiere (99,1 Mio. €) umfasst, betrug Ende Juni 2017 187,0 Mio. € (31. Dezember 2016: 126,3 Mio. €).

4. Vermögenslage

Vermögen

Die Wertpapiere stiegen infolge der Kapitalerhöhung auf 99,1 Mio. € an (31. Dezember 2016: 42,3 Mio. €).

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte auf 3,6 Mio. € (31. Dezember 2016: 1,6 Mio. €) ist im Wesentlichen auf erhöhte abgegrenzte Umsätze und eingebettete Derivate zurückzuführen.

Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte erhöhten sich auf 8,9 Mio. € (31. Dezember 2016: 7,2 Mio. €) insbesondere infolge von zu Beginn des Jahres geleisteten Vorauszahlungen.

Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen zum 30. Juni 2017 in Höhe 5,9 Mio. € (31. Dezember 2016: 3,9 Mio. €) sind im Wesentlichen auf die Teilnahme der Evotec an der Finanzierungsrunde (Series A) von Forge zurückzuführen.

Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte ohne Firmenwerte auf 30,0 Mio. € (31. Dezember 2016: 22,5 Mio. €) resultiert aus der Finalisierung der Kaufpreisallokation von Cyprotex, die nur teilweise durch Abschreibungen und einen niedrigeren US-Dollar-Wechselkurs ausgeglichen wurde. Die aktualisierte Cyprotex-Kaufpreisallokation und die

Wechselkurse haben sich darüber hinaus auf den Firmenwert ausgewirkt, der sich auf 83,7 Mio. € verringerte (31. Dezember 2016: 93,2 Mio. €).

Die langfristigen Steuerforderungen erhöhten sich auf 9,1 Mio. € (31. Dezember 2016: 6,0 Mio. €) insbesondere infolge erhöhter F+E-Steuerzuschüssen in Frankreich.

Veränderungen in der Liquidität werden oben im Abschnitt „Finanzlage“ näher erläutert.

Das Unternehmen verwendet keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente.

Schulden

Der Rückgang der Kreditverbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus der Rückzahlung kurzfristiger Darlehen, die sich insbesondere auf die Zwischenfinanzierung der Cyprotex-Übernahme beziehen.

Der Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen auf 13,6 Mio. € (31. Dezember 2016: 15,5 Mio. €) resultiert insbesondere aus der Zahlung der jährlichen Boni im März 2017.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gingen auf 3,7 Mio. € zurück (31. Dezember 2016: 6,0 Mio. €), was im Wesentlichen auf Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Frankreich zurückzuführen ist.

Die langfristigen Rechnungsabgrenzungen verringerten sich auf 35,2 Mio. € (31. Dezember 2016: 41,1 Mio. €), was hauptsächlich auf realisierte Umsätze aus den Allianzen mit Bayer und Celgene in den ersten sechs Monaten 2017 zurückzuführen ist.

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2017 hat sich Evotecs Kapitalausstattung gegenüber Ende 2016 geändert. Im Februar 2017 wurde Evotecs Grundkapital durch die Ausgabe von 13.146.019 neuen Aktien gegen Bareinlage erhöht. Im Rahmen dieser privatplatzierten Kapitalerhöhung investierte Novo Holdings A/S 90,3 Mio. € und zeichnete dafür Evotec-Aktien zu einem Preis von € 6,87. Dies entspricht dem XETRA-Schlusskurs der Evotec-Aktie am 09. Februar 2017, dem Tag der Transaktion, ohne Abschlag. Infolge der Kapitalerhöhung und der

Ausübung von Aktienoptionen und Share Performance Awards beträgt die Gesamtanzahl ausstehender Aktien mit einem Nominalwert von € 1,00 pro Aktie 146.670.491 zum 30. Juni 2017. Zum 30. Juni 2017 sind in diesem Betrag 249.915 eigene Aktien enthalten.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. Juni 2017 stieg folglich auf 74,5% (31. Dezember 2016: 60,9%).

Weitere Details finden sich auf Seite 21 im Anhang des ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses dieses Halbjahresberichts.

beizulegenden Zeitwert erfasst. In den ersten sechs Monaten 2017 sind keine von Mitarbeitern gehaltenen Optionen und Share Performance Awards nach deren Ausscheiden ausübbar geblieben.

5. Personal

Mitarbeiter

Ende Juni 2017 waren 1.316 Mitarbeiter im Evotec-Konzern beschäftigt (31. Dezember 2016: 1.238 Mitarbeiter).

Aktienbasierte Vergütung

In den ersten sechs Monaten 2017 wurden keine Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben und es wurden 315.000 Aktienoptionen ausgeübt. Zum 30. Juni 2017 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 394.408 (ca. 0,3% des Grundkapitals).

In den Jahren 2012 und 2015 implementierte das Unternehmen Share Performance Pläne. Die Hauptversammlung 2017 genehmigte den Share Performance Plan 2017, der die Share Performance Pläne 2012 und 2015 ablöst. Vor dem 14. Juni 2017 begebene Bezugsrechte bleiben jedoch davon unberührt. Während des ersten Halbjahrs 2017 wurden keine Share Performance Awards an die Mitglieder des Vorstands und andere Führungskräfte ausgegeben und durch die Ausübung von Share Performance Awards wurden 157.733 Aktien ausgegeben. Zum 30. Juni 2017 betrug die Gesamtanzahl der Share Performance Awards, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.970.544 (ca. 2,7% des Grundkapitals).

Die Optionen und Share Performance Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Zeitpunkt der Gewährung mit dem

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG
Anzahl Aktien

	<u>01. Jan. 17</u>	<u>Käufe</u>	<u>Verkäufe</u>	<u>30. Juni 17</u>
<u>Vorstand</u>				
Dr. Werner Lanthaler	546.494	93.000	–	639.494
Enno Spillner	–	–	–	–
Dr. Cord Dohrmann ¹⁾	46.218	–	–	46.218
Dr. Mario Polywka	60.000	–	–	60.000

¹⁾ Dr. Cord Dohrmann hat seine Evotec-Aktien durch Übertragung aus einem Treuhandkonto gemäß dem im Juli 2010 unterschriebenen Akteinkaufvertrag im Austausch seiner Anteile an DeveloGen erhalten.

Anzahl Aktienoptionen

	<u>01. Jan. 17</u>	<u>Ausgabe</u>	<u>Ausübung</u>	<u>Abgelaufene Optionen</u>	<u>30. Juni 17</u>
<u>Vorstand</u>					
Dr. Werner Lanthaler	840.000	–	250.000	78.186	511.814
Enno Spillner	–	–	–	–	–
Dr. Cord Dohrmann	340.000	–	50.000	78.186	211.814
Dr. Mario Polywka	78.186	–	–	78.186	–

Anzahl Share Performance Awards

	<u>01. Jan. 17</u>	<u>Ausgabe</u>	<u>Ausübung</u>	<u>30. Juni 17</u>
<u>Vorstand</u>				
Dr. Werner Lanthaler	1.062.951	–	–	1.062.951
Enno Spillner	53.212	–	–	53.212
Dr. Cord Dohrmann	423.721	–	20.000	403.721
Dr. Mario Polywka	431.980	–	52.313	379.667

Der Aufsichtsrat der Evotec AG hält keine Aktienoptionen oder Share Performance Awards.

Gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung weisen die obigen Tabellen und Informationen zum 30. Juni 2017 für jedes Mitglied separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 60 bis 68 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2016

Am 30. Juli 2017 (nach Ende der Berichtsperiode) gab Evotec die Unterzeichnung einer verbindlichen Vereinbarung bekannt, in deren Rahmen Evotec Aptuit für 300 Mio. \$ (256 Mio. € bei einem €/-\$-Kurs von 1,17) übernehmen wird. Aptuit ist eine Partner Research Organisation für das Outsourcing integrierter Wirkstoffforschungs- und -entwicklungslösungen. Die Übernahme wird sich positiv auf Evotecs Umsätze auswirken und einen erheblichen Beitrag zu Evotecs EBITDA leisten. Es wird erwartet, dass die Transaktion im dritten Quartal 2017 abgeschlossen wird.

E. ALLGEMEINE LAGE DES MARKTS UND DES GESUNDHEITSSSEKTORS

Globale Wirtschaftsentwicklung

Im Allgemeinen hat sich die globale Wirtschaft in den ersten sechs Monaten 2017 von stagnierendem Welthandel, gedämpften Investitionen und steigender politischer Unsicherheit, die 2016 charakterisierten, erholt. In den entwickelten Volkswirtschaften wirken sich sich verbessernde Arbeitsmärkte, der Rückgang der Energiepreise sowie die anhaltende expansive Geldpolitik und ein gestrafftes Zinsniveau, das auf wirtschaftlichen Aufschwung hinweist, positiv aus. In Europa ist der BREXIT ein weiterhin vorherrschendes Thema. Unsicherheiten bezüglich des Ausgangs des BREXITs auch hinsichtlich der kommerziell relevanten Kriterien wie Wechselkursschwankungen bleiben bestehen.

Aktuelle Entwicklungen im Pharma- und Biotechnologiemfeld

Im ersten Halbjahr 2017 gab es keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2016 auf Seite 40 von Evotec beschriebenen Trends im Pharma- und Biotechnologiesektor. Weitere Informationen sind in Evotecs Geschäftsbericht 2016 zu finden.

F. FINANZPROGNOSE

Prognose 2017 bestätigt

Alle Bestandteile der Prognose 2017, die in Evotecs Geschäftsbericht 2016 am 28. März 2017 auf Seite 70 veröffentlicht wurden, wurden in diesem Bericht bestätigt. Weitere Details sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	<i>Prognose 2017</i>	<i>Ergebnis 2016</i>
Konzernumsatz¹⁾	Mehr als 15% Wachstum	164,5 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA²⁾	Signifikanter Anstieg gegenüber 2016	36,2 Mio. €
F+E-Aufwendungen	Etwa 20 Mio. €	18,1 Mio. €

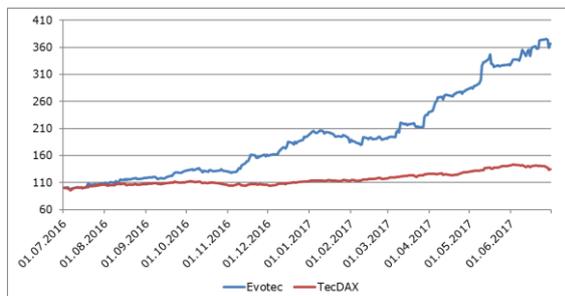
¹⁾ Ab 2017 richtet sich die Umsatzprognose auf den Gesamtumsatz des Konzerns und nicht länger auf den Basisumsatz (vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen).

²⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

G. DIE EVOTEC-AKTIE

Entwicklung der Evotec-Aktie in den vergangenen 12 Monaten

Der DAX beendete die erste Jahreshälfte 2017 mit einem Plus von 8% bei 12.325 Punkten, insbesondere infolge der anhaltenden Erholung der deutschen und europäischen Wirtschaft, in denen stabiles Wachstum verzeichnet wird. Die Evotec-Aktie beendete die erste Jahreshälfte 2017 bei € 13,99, nachdem am 26. Juni 2017 ein 16-Jahreshoch bei € 14,53 erreicht wurde. Dies entspricht einem Anstieg von 88% gegenüber dem Eröffnungskurs 2017 (€ 7,46). Der deutsche Leitindex für die Evotec-Aktie, der TecDAX, stieg in den ersten sechs Monaten 2017 um 21% an.



II. UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONSOLIDIERTER ZWISCHENABSCHLUSS

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2017

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Fußnote	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		87.999	83.940
– Wertpapiere	7	99.050	42.330
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		26.279	27.448
– Forderungen gegen assoziierte Unternehmen		1.677	852
– Vorräte		4.436	4.305
– Kurzfristige Steuerforderungen		1.329	1.528
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		3.554	1.592
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8	8.907	7.240
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		233.231	169.235
Langfristige Vermögenswerte:			
– Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen	9	5.882	3.885
– Sachanlagevermögen		43.924	43.421
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	10	29.985	22.454
– Firmenwerte	11	83.717	93.227
– Latente Steuerforderung		11.848	10.592
– Langfristige Steuerforderungen		9.110	5.967
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		83	83
– Sonstige langfristige Vermögenswerte	12	3.702	2.502
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		188.251	182.131
Bilanzsumme		421.482	351.366
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	13	1.285	21.413
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		116	190
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		12.360	11.997
– Erhaltene Anzahlungen		214	552
– Rückstellungen	14	13.569	15.539
– Rechnungsabgrenzungen		14.586	15.355
– Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		855	802
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		172	1.503
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	3.703	6.039
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		46.860	73.390
Langfristige Verbindlichkeiten:			
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten		6.530	7.194
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		0	30
– Latente Steuerverbindlichkeit		2.694	1.115
– Rückstellungen		15.249	14.801
– Rechnungsabgrenzungen	16	35.243	41.129
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		694	771
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		60.410	64.040
Eigenkapital:			
– Gezeichnetes Kapital		146.670	133.052
– Kapitalrücklage		776.704	698.069
– Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen		-27.595	-25.152
– Bilanzverlust		-582.577	-592.934
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec AG		313.202	213.035
– Nicht beherrschende Anteile		1.010	901
Eigenkapital, gesamt		314.212	213.936
Bilanzsumme		421.482	351.366

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis Juni 2017	Januar bis Juni 2016	April bis Juni 2017	April bis Juni 2016
Umsatzerlöse	103.396	75.454	53.212	37.975
Herstellkosten der Umsätze	-66.383	-49.450	-34.981	-24.442
Rohertrag	37.013	26.004	18.231	13.533
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Forschung und Entwicklung	-8.542	-9.033	-3.891	-4.647
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-15.790	-11.757	-8.476	-6.390
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-1.417	0	0
– Sonstige betriebliche Erträge	12.529	11.095	5.823	6.692
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.976	-6.503	-3.163	-3.543
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	-18.779	-17.615	-9.707	-7.888
Betriebsergebnis	18.234	8.389	8.524	5.645
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Zinserträge	566	497	313	270
– Zinsaufwendungen	-375	-864	-136	-430
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-614	-248	-381	-195
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	50	287	50	287
– Sonstige Verluste aus Finanzanlagen	-374	-157	-172	-156
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	-3.709	-623	-3.326	1.451
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge	19	6	2	6
Nichtbetriebliches Ergebnis	-4.437	-1.102	-3.650	1.233
Gewinn vor Steuern	13.797	7.287	4.874	6.878
– Steueraufwand	-3.738	-4.419	-1.594	-2.911
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	59	-147	-46	-74
Steuern, gesamt	-3.679	-4.566	-1.640	-2.985
Periodenergebnis	10.118	2.721	3.234	3.893
davon:				
Aktionäre der Evotec AG	10.357	3.306	3.296	4.067
Nicht beherrschende Anteile	-239	-585	-62	-174
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	143.068.464	132.380.544	146.382.976	132.426.779
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,07	0,02	0,02	0,03
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	0,07	0,02	0,02	0,03

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis Juni 2017</i>	<i>Januar bis Juni 2016</i>	<i>April bis Juni 2017</i>	<i>April bis Juni 2016</i>
Periodenergebnis	10.118	2.721	3.234	3.893
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind				
– Fremdwährungsumrechnung	-4.528	-5.461	-4.482	-1.540
– Neubewertung und Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	2.085	-158	1.382	-211
Sonstiges Ergebnis	-2.443	-5.619	-3.100	-1.751
Gesamtergebnis	7.675	-2.898	134	2.142
Gesamtergebnis, davon:				
– Aktionäre der Evotec AG	7.914	-2.313	196	2.316
– Nicht beherrschende Anteile	-239	-585	-62	-174

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis Juni 2017</i>	<i>Januar bis Juni 2016</i>
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
– Periodenergebnis	10.118	2.721
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	10.308	10.272
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-17.910	-15.721
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.516	-2.728
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
– Erwerb von Wertpapieren	-78.801	-15.237
– Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen	-4.644	-2.000
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-6.941	-3.918
– Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	65	0
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	20.714	43.929
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-69.607	22.774
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
– Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	90.248	0
– Einzahlungen aus Optionsausübungen	880	478
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	0	5.000
– Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasing	-100	0
– Tilgung von Anleihen	-203	0
– Tilgung von Bankkrediten	-20.758	-9.500
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	70.067	-4.022
Nettoerhöhung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.976	16.024
– Fremdwährungsdifferenz	1.083	-2.609
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	83.940	44.497
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	87.999	57.912

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenkapitalpiegel für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	Anteile	Betrag	Kapitalrücklage	Fremdwährungsumrechnung	Neubewertungsrücklage	Bilanzverlust			
Stand zum 01. Januar 2016	132.584.082	132.584	693.740	-25.250	6.740	-622.312	185.502	1.592	187.094
– Ausgeübte Optionen	214.464	214	263	0	0	0	477	0	477
– Aktienoptionsplan	0	0	1.792	0	0	0	1.792	0	1.792
Gesamtergebnis				-5.461	-158	3.306	-2.313	-585	-2.898
Stand zum 30. Juni 2016	132.798.546	132.798	695.795	-30.711	6.582	-619.006	185.458	1.007	186.465
Stand zum 01. Januar 2017	133.051.739	133.052	698.069	-31.562	6.410	-592.934	213.035	901	213.936
– Kapitalerhöhung	13.146.019	13.146	77.102	0	0	0	90.248	0	90.248
– Ausgeübte Optionen	472.733	472	407	0	0	0	879	0	879
– Aktienoptionsplan	0	0	1.126	0	0	0	1.126	0	1.126
– Kapitalerhöhung eines Tochterunternehmens mit nicht beherrschenden Anteilen			0	0	0	0	0	348	348
Gesamtergebnis				-4.528	2.085	10.357	7.914	-239	7.675
Stand zum 30. Juni 2017	146.670.491	146.670	776.704	-36.090	8.495	-582.577	313.202	1.010	314.212

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. Darstellungsgrundsätze

Der vorliegende ungeprüfte verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2016 gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. Grundsätze der Konsolidierung

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2016 erwarb Evotec 100% der Anteile der Cyprotex PLC, Manchester, UK. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Cyprotex PLC voll konsolidiert.

Aufgrund dieser Akquisition sind die zusammengefassten konsolidierten Zwischenabschlüsse für den Zeitraum der ersten sechs Monate 2016 und 2017 nicht vollständig vergleichbar.

3. Verwendung von Annahmen

In dem verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss der ersten sechs Monate des Jahres 2017 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 verwendet wurden.

4. Neue noch nicht angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Informationen zu den nicht IFRS 15 betreffenden neuen noch nicht angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen finden sich im Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2016.

IFRS 15: Das Unternehmen wird den Standard ab dem Geschäftsjahr 2018 rückwirkend anwenden, das heißt die Vergleichsperiode wird in Übereinstimmung mit IFRS 15 dargestellt. Änderungen des Gesamtbetrags der für einen Kundenvertrag erfassten Umsatzerlöse werden derzeit nicht erwartet. Spezifisch für die unterschiedlichen Umsatzarten sind folgende Analysen durchgeführt worden:

- Umsätze aus gelieferten Produkten und Dienstleistungen: Ein Teil der Umsätze aus gelieferten Produkten und Dienstleistungen wird bei Anwendung des IFRS 15 in früheren Perioden realisiert werden können. Abhängig von dem Stand der Projekte aus gelieferten Produkten und Dienstleistungen zum jeweiligen Bilanzstichtag werden die Auswirkungen auf die Umsatzerlöse variieren. Evotec erwartet momentan Veränderungen der Umsatzerlöse im Bereich unter 0,5 Mio. €.
- Meilensteine: IFRS 15 wird keinen Einfluss auf die Realisierung der Meilensteine haben, da eine Veränderung der bisherigen Vorgehensweise (Realisierung bei Zielerreichung und Bestätigung des Vertragspartners) mit einem hohen Risiko der

Umsatzkorrektur einhergehen würde und somit nach IFRS 15 nicht realisierungsfähig wäre.

- Rabattvereinbarungen: Sehr selten werden Vereinbarung getroffen, die zukünftige Rabattierungen beinhalten. Das Unternehmen wird hier die Rechnungslegungspraxis anpassen, erwartet aber momentan keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss 2017.
- Des Weiteren werden Änderungen in der Bilanz und zusätzliche Anhangangaben erwartet.

basierend auf Umsatz und bereinigtes EBITDA. Für die Ermittlung des bereinigten EBITDAs wird das komplette nichtbetriebliche Ergebnis herausgerechnet. Für EVT Innovate werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen.

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2017 ist im Folgenden dargestellt:

5. Segmentberichterstattung

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Zur Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die Leistungsindikatoren der Segmente heran. Intersegment-Umsätze werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist. Innerhalb der Geschäftssegmente erfolgt die Beurteilung durch das Management

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Externe Umsatzerlöse	82.317	21.079	0	103.396
Intersegment-Umsatzerlöse	18.042	0	-18.042	0
Herstellkosten der Umsätze	-70.899	-11.358	15.874	-66.383
Rohhertrag	29.460	9.721	-2.168	37.013
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Forschung und Entwicklung	-342	-10.368	2.168	-8.542
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-12.365	-3.425	0	-15.790
– Sonstige betriebliche Erträge	9.543	2.986	0	12.529
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.123	-1.853	0	-6.976
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-8.287	-12.660	2.168	-18.779
Betriebsergebnis	21.173	-2.939	0	18.243
– Zinsergebnis				191
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-614
– Sonstige Erträge (Verluste) aus Finanzlagen, netto				-324
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto				-3.709
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge				19
Gewinn vor Steuern				13.797
Bereinigtes EBITDA	28.413	-2.403	0	26.010

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2017 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Betriebsergebnis	21.173	-2.939	0	18.234
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	5.452	348	0	5.800
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.788	188	0	1.976
Bereinigtes EBITDA	28.413	-2.403	0	26.010

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2016 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Externe Umsatzerlöse	63.623	11.831	0	75.454
Intersegment-Umsatzerlöse	16.189	0	-16.189	0
Herstellkosten der Umsätze	-56.795	-5.910	13.255	-49.450
Rohhertrag	23.017	5.921	-2.934	26.004
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Forschung und Entwicklung	-46	-11.921	2.934	-9.033
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-9.345	-2.412	0	-11.757
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-1.417	0	-1.417
– Sonstige betriebliche Erträge	8.924	2.171	0	11.095
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.668	-835	0	-6.503
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-6.135	-14.414	2.934	-17.615
Betriebsergebnis	16.882	-8.493	0	8.389
– Zinsergebnis				-367
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-248
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen				287
– Sonstige Verluste aus Finanzanlagen				-157
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto				-623
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge				6
Gewinn vor Steuern				7.287
Bereinigtes EBITDA	22.473	-6.640	0	15.833

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2016 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Betriebsergebnis	16.882	-8.493	0	8.389
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	4.581	292	0	4.873
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.010	144	0	1.154
zuzüglich Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	1.417	0	1.417
Bereinigtes EBITDA	22.473	-6.640	0	15.833

6. Akquisitionen

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2016 erwarb Evotec 100% der Anteile der Cyprotex PLC, Manchester, UK. Der Kaufpreis betrug T€ 49.670 in bar. Die Akquisition bedeutet eine Stärkung von Evotecs Wirkstoff-forschungsplattform.

Die erstmalige Bilanzierung der Akquisition von Cyprotex PLC wurde im zweiten Quartal 2017 gemäß IFRS 3 abgeschlossen. Infolgedessen wurde eine Kundenliste mit einem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt in Höhe von T€ 11.433 erfasst, welche auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von T€ 2.822 wurde ebenfalls erfasst. Zusätzlich wurden beizulegende Zeitwerte einzelner erworbener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Bilanz zum Erwerbszeitpunkt angepasst. Der finale, aus der Akquisition resultierende Firmenwert beträgt nach diesen Veränderungen T€ 47.481. Der Firmenwert und die Kundenliste wurde dem EVT Execute-Segment zugeordnet.

Die folgende Tabelle stellt die vorläufigen Zeitwerte der Cyprotex zum Zeitpunkt des Erwerbes dar:

<i>in T€</i>	13. Dezember 2016 Beizulegender Zeitwert
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.085
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.320
Vorräte	1.100
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.102
Sachanlagen	5.717
Kundenliste	11.433
Latente Steuerforderung	538
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.513
Rückstellungen	-1.698
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-910
Leasingverbindlichkeiten	-237
Verbindlichkeiten aus Anleihen	-25.890
Latente Steuerverbindlichkeiten	-2.858
Erworbenes Nettovermögen	2.189
Firmenwert	-47.481
Kosten der Akquisition	49.670
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-9.085
Kapitalabfluss aus der Akquisition	40.585

7. Wertpapiere

Die Wertpapiere zum 30. Juni 2017 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 im Wesentlichen

aufgrund des Barvermögens aus der Kapitalerhöhung Novo Holdings A/S (ehemals Novo A/S).

8. Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte zum 30. Juni 2017 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 im Wesentlichen aufgrund der Rechnungsabgrenzungen im Zusammenhang mit der Harvard-Kooperation in Höhe von T€ 1.626 (2016: T€ 0).

9. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Erhöhung der Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen ergibt sich aus der Beteiligung an Forge Therapeutics in Höhe von T€ 2.629.

10. Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte

Im ersten Quartal 2017 zeigten entwickelte Technologien aus der Akquisition der Panion Ltd., London, UK keine vielversprechenden Daten aus einer präklinischen Studie in Schmerz. Evotec hat deshalb diese entwickelten Technologien in einer anderen Indikation auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Wertminderungsbedarf besteht. Des Weiteren zeigten entwickelte Technologien, die durch den Erwerb der Evotec International GmbH entstanden sind, eine zeitliche Verzögerung. Evotec hat deshalb diese entwickelten Technologien auf Wertminderungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Wertminderungsbedarf besteht.

11. Firmenwerte

Im zweiten Quartal 2017 wurde beschlossen, den Kalamazoo-Standort in den USA (ehemals Cyprotex) zu schließen. Aus dieser Entscheidung ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf des Firmenwerts OAI/Evotec International Execute.

Aufgrund der Finalisierung der erstmaligen Bilanzierung der Akquisition von Cyprotex PLC im zweiten Quartal 2017 wurde der Firmenwert

OAI/Evotec International Execute entsprechend Fußnote 6 dieses Berichtes im Vergleich zum 31. Dezember 2016 reduziert.

12. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2017 betreffen Zahlungen an die Haplogen GmbH.

13. Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten

Der Rückgang der kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten zum 30. Juni 2017 im Vergleich zum 31. Dezember 2016 resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung (T€ 20.115) des kurzfristigen Darlehens zur Finanzierung der Cyprotex-Akquisition.

14. Kurzfristige Rückstellungen

Die Abnahme der Rückstellungen zum 30. Juni 2017 im Vergleich zum 31. Dezember 2016 resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung der jährlichen Boni im März 2017.

15. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich zum 30. Juni 2017 im Vergleich zum 31. Dezember 2016 insbesondere aufgrund der zum 31. Dezember 2016 enthaltenen Sozialversicherungsverbindlichkeiten der Cyprotex in Höhe von T€ 1.609.

16. Langfristige Rechnungsabgrenzungen

Der Rückgang der langfristigen Rechnungsabgrenzungen in den ersten sechs Monaten 2017 resultiert im Wesentlichen aus der Realisierung der Umsätze aus den Vorauszahlungen von Celgene.

17. Beizulegende Zeitwerte

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zusammen mit den entsprechenden Buchwerten aus der Bilanz zum 30. Juni 2017 und zum 31. Dezember 2016 dargestellt:

<i>in T€</i>	30. Juni 2017		31. Dezember 2016	
	Buchwert	Bei- zulegen- der Zeitwert	Buchwert	Bei- zulegen- der Zeitwert
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	87.999	87.999	83.940	83.940
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
– Wertpapiere	99.050	99.050	42.330	42.330
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte, gesamt	99.050	99.050	42.330	42.330
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet				
– Derivate Finanzinstrumente	617	617	0	0
– Sonstige langfristige Vermögenswerte	83	83	83	83
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet, gesamt	700	700	83	83
Kredite und Forderungen				
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.279	26.279	27.448	27.448
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.554	3.554	1.592	1.592
Kredite und Forderungen, gesamt	29.833	29.833	29.040	29.040
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet				
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	-1.285	-1.285	-21.413	-21.413
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	-6.530	-6.527	-7.194	-7.194
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	-116	-116	-190	-190
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	0	0	-30	-30
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12.360	-12.360	-11.997	-11.997
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-172	-172	-1.503	-1.503
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, gesamt	-20.463	-20.460	-42.327	-42.327
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert				
– Bedingte Gegenleistung	-3.894	-3.894	-3.705	-3.705
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, gesamt	-3.894	-3.894	-3.705	-3.705
	193.225	193.228	109.361	109.336
Unrealisierter Gewinn/Verlust		-3		25

In den folgenden Tabellen werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2017 bzw. zum 31. Dezember 2016 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

<i>in T€</i>	30. Juni 2017			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	99.050	0	0	99.050
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	700	0	700
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	-3.894	-3.894

<i>in T€</i>	31. Dezember 2016			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	42.330	0	0	42.330
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	83	0	83
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	-3.705	-3.705

Die folgenden Tabellen zeigen die Änderungen der beizulegenden Zeitwertgrößen im Level 3 für den Zeitraum der sechs Monate zum 30. Juni 2017 und das Geschäftsjahr 2016:

<i>in T€</i>	Januar bis Juni 2017 Bedingte Gegenleistung
Stand zum 01. Januar 2017	3.705
Wechselkursänderungen	0
Inanspruchnahme	0
Ausgewiesen in sonstigen betrieblichen Erträgen	
– Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	0
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen	
– Zinsveränderung im Barwert, unrealisiert	189
Stand zum 30. Juni 2017	3.894

<i>in T€</i>	Januar bis Dezember 2016 Bedingte Gegenleistung
Stand zum 01. Januar 2016	15.872
Wechselkursänderungen	-161
Inanspruchnahme	-764
Ausgewiesen in sonstigen betrieblichen Erträgen	
– Veränderung des beizulegenden Zeitwert, unrealisiert	-12.413
Ausgewiesen in Zinsaufwendungen	
– Zinsveränderung im Barwert, unrealisiert	1.171
Stand zum 31. Dezember 2016	3.705

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

18. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2016 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 117) wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2017 eingegangen.

19. Ereignisse nach dem 30. Juni 2017

Für weitere Informationen zu Ereignissen nach dem 30. Juni 2017 verweisen wir auf Seite 10 in diesem Bericht.

Finanzkalender 2017

28. März 2017	Geschäftsbericht 2016
10. Mai 2017	Quartalsmitteilung Q1 2017
14. Juni 2017	Ordentliche Hauptversammlung 2017
10. August 2017	Bericht zum ersten Halbjahr 2017
08. November 2017	Quartalsmitteilung 9M 2017

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

III. ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzern so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

10. August 2017

Dr. Werner Lanthaler

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Cord Dohrmann

Forschungsvorstand

Dr. Mario Polywka

Chief Operating Officer

Enno Spillner

Finanzvorstand